

Agentenfieber im Jugendzimmer

KÜNZELSAU *Lena Striffler taucht in ihrem ersten Roman in die Abenteuerwelt ein*

Von unserer Redakteurin
Stefanie Jani

Eigentlich hatte Lena Striffler ihre Schmöker immer am liebsten zwischen zwei Buchdeckeln. Inzwischen hat sich die 16-Jährige aber ans elektronische Lesen gewöhnt – schon allein weil die Schülerin immer mindestens einen dicken Wälzer überallhin mitnimmt. Um so besser kann die Jungautorin jetzt auch ihr erstes Werk immer in der Handtasche haben. „Kid Force – Akte Bow“ ein E-Book, ist seit der Frankfurter Buchmesse zu haben.

Zielstrebig Die selbst erfundenen Helden sollten zunächst aber nur ihren jüngeren Cousin und die Cousine unterhalten, erinnert sich die junge Autorin an die Anfänge vor rund vier Jahren. Und wer nachrechnet, hat Recht. Damals war die junge Frau gerade mal zwölf Jahre alt – und schon sehr zielstrebig. „Ich habe zu meiner Mutter gesagt, ich möchte gerne ein Buch schreiben. Und sie hat gesagt: Mach mal“, sagt die 16-Jährige, die die 11. Klasse des Öhringer Wirtschaftsgymnasiums besucht, und grinst verschmitzt. Hätte sie eine zwölfjährige Tochter, hätte sie auch nicht anders reagiert, sagt sie.

Im Gästezimmer der Großeltern entstanden die Figuren. Die acht- und neunjährige Verwandtschaft entschied, welche außergewöhnlichen Fähigkeiten die Protagonisten haben. Die zwölfjährige Lena schrieb es auf. Nach drei bis vier Seiten sollte eigentlich Schluss sein, doch die Handlung hat sich im Kopf weiterentwickelt.

Die Gedanken der Autorin im Jugendzimmer kreisten fortan um die Geschichte. Bis endlich der letzte Satz von 84 Seiten (255 Buchseiten) im Kasten und die Mutter doch



Vor dem Fernseher im Wohnzimmer, im eigenen Zimmer oder nach einem Geistesblitz in der kleinen Pause: Jungautorin Lena Striffler schreibt gerne und hat ihr erstes E-Book veröffentlicht. Die Ideen gehen ihr noch lange nicht aus. Foto: Stefanie Jani

ziemlich überrascht war. Sie schlug vor, die Geschichte der regionalen Autorin Ulrike Schweikert zu mailen. „Natürlich war ich unsicher, aber dann dachte ich, eine E-Mail schreiben kann man ja mal“, sagt die Künzelsauerin.

Profi begeistert Die Autorin war von der Leseprobe so begeistert, dass sie Lena Striffler ihrem Agenten empfahl, und so saß die damals 15-Jährige bei einem Lektoratsgespräch. „Er war total begeistert, mal etwas anderes zu lesen als eine Vampirgeschichte“, erzählt die Gymnasiastin. Doch was dann folgte, war

für die ungeduldige Autorin oft ganz schön mühsam. Korrekturen über Korrekturen veränderten immer wieder den Text. „Aber es war ja schon gut, im Nachhinein bin ich ja auch froh“, sagt sie und lacht.

Die Geschichte rund um Sue, Jenny und Alex, die durch einen Stein übermenschliche Kräfte erlangen und schließlich auf eine Agentenschule gehen, bekommt bald einen zweiten Teil. An ihrem Konzept „ich schreib einfach mal drauf los“ hat sich nichts geändert. Da kann es auch mal sein, dass sie ihre Gedanken „schnell während der kleinen Pause“ notieren muss.

■ Stichwort

Multimediale Lesung

Die erste Lesung von Lena Striffler ist zugleich die erste multimediale E-Book-Lesung in der Region. Sie findet am 26. November, um 19 Uhr in der Aula der Kaufmännischen Schule in Öhringen statt. Lena Striffler liest von ihrem E-Reader und lässt das Publikum auf einer Leinwand mitlesen und sehen, welche grafischen und audiovisuellen Anreicherungen im E-Book zu finden sind. Audiosequenzen werden über die Beschallungsanlage der Aula eingespielt. sk